

1. Der Bürgermeister verweist auf die Beantwortung einer Anfrage der SPD zu Bepflanzungsplänen in der Gemeinde Eitorf. Die Antwort ist als **Anlage 2** beigelegt.
2. Der Bürgermeister geht auf eine Anfrage der SPD-Fraktion zur Baustelle Kurscheid's Eck ein. Die Antwort ist als **Anlage 3** beigelegt.
3. Frau Miethke fragt, wann der von der CDU beantragte Fußgängerüberweg in Höhe des Café Baust eingerichtet wird.  
Herr Sterzenbach erklärt, dass man dazu im Sachstandsbericht zum KP II im nächsten Fachausschuss informieren werde.
4. Herr Meeser fragt, ob der auf den BfE-Antrag basierende Prüfauftrag unter TOP 3.6 nun gelte, da im Beratungsverlauf nicht mehr explizit hierüber abgestimmt worden sei.  
Der Bürgermeister entschuldigt sich dafür, dass die Abstimmung versehentlich unterblieben ist. Sowohl er wie auch Herr Sterzenbach erklären, dass ein Beschluss hierüber entbehrlich sei, da man sich der Angelegenheit im Antragssinne annehmen und die Angelegenheit prüfen werde.
5. Herr Scholz spricht die ehemaligen Asylbewerberwohnheime in der Talstr. an. Da offenbar nicht belegt, stelle sich im Hinblick auf das bevorstehende Winterhalbjahr die Frage des Heizens.  
Herr Sterzenbach sagt Prüfung zu.
6. Herr Mittermeier fragt nach dem Sachstand zum DSL-Ausbau und dem Ergebnis der diesbezüglichen Umfrage aus dem Sommer.  
Herr H. Derscheid erklärt, dass die Umfrage inzwischen ausgewertet wurde. Am 23.11. gebe es zum Thema einen gemeinsamen Termin in Windeck. Dort erhalte man eine erste Präsentation. Das Ergebnis werde in die Beratungen eingebracht.
7. Herr Strausfeld bittet die Sicherung des leerstehenden Hauses in der Schoellerstraße zu prüfen. Auch seien die Bürgersteige nachzuarbeiten.
8. Auf Frage von Herrn Lorenz erklärt Herr Sterzenbach, dass ein Baum am Marktplatz wegen Krankheit entfernt werden musste.
9. Herr Mittermeier verweist auf einen Sandstreifen in der Mittelstraße in Höhe der Gaststätte zwischen Grundstücksgrenze und Bürgersteig. Hier bestehe evtl. Verletzungsgefahr. Er bittet, sich der Sache anzunehmen.
10. Herr Dr. Peeters weist darauf hin, dass sich auf dem Parkplatz hinter dem Bahnhof eine große Pfütze gebildet habe. Das Anlegen eines kleinen Grabens könnte große Wirkung haben.
11. Weiter weist Herr Dr. Peeters auf den Verbindungsweg zwischen Canisiusstr. und Tankstelle hin. Hier sei offensichtlich Grün herausgeschnitten worden. Dort lägen noch Äste, die man bitte entfernen möge.

12. Herr Strausfeld fragt nach der Sandschicht auf dem Sportplatz Mühleip  
Herr Sterzenbach erklärt, dass es an einer lang anhaltenden Trockenphase mangle. Hätte man diese, würde sich der Sand setzen. Aufgrund der Jahreszeit sei damit aber erwartungsgemäß jetzt nicht zu rechnen. Daher habe man sich mit dem Auftragnehmer verständigt, den Sand vorübergehend zu entfernen und im Frühjahr unter Berücksichtigung der notwendigen Menge und der Einrüttlungsmöglichkeit wieder aufzubringen.
13. Herr Reisbitzen verweist auf Schädigungen, die beim Umbau des Bahnübergangs in Höhe Krewel, entstanden sind. Dies sollte mit der bauausführenden Firma geprüft werden.  
Herr Sterzenbach erklärt, dass man das an die Bahn weitergegeben habe und von dort aus auch eine Behebung der Schäden zugesagt wurde.
14. Herr Langer fragt nach Grünabfällen bzw. Häckselgut, welches früher auf Parkplätzen abgelegt und der Bevölkerung zur eigenen Nutzung angeboten wurde. Er möchte wissen, wie zur Zeit damit verfahren wird.  
Herr Sterzenbach ist nicht bekannt, dass dies der Allgemeinheit angeboten wurde. Man werde aber einmal prüfen, wie damit verfahren werde.
15. Herr Lorenz hinterfragt die bei der Dringlichkeitsentscheidung zu den Schüttgutboxen angegebene Deckungsmöglichkeit (Einsparungen bei Ausweichbuchten Zubringer K 18/Rodder).  
Herr Sterzenbach erklärt, dass die Maßnahme in der Endabrechnung günstiger war als ursprünglich gedacht.